

Zwei Soldaten im Donbass verwundet

10.12.2021

Die Separatisten im Donbass haben in den letzten 24 Stunden sechsmal auf ukrainische Stellungen geschossen und dabei zwei Soldaten verletzt. Dies berichtete am Freitag, den 10. Dezember, das Pressezentrum des Joint Forces Operation Headquarters.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Separatisten im Donbass haben in den letzten 24 Stunden sechsmal auf ukrainische Stellungen geschossen und dabei zwei Soldaten verletzt. Dies berichtete am Freitag, den 10. Dezember, das Pressezentrum des Joint Forces Operation Headquarters.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Hälfte des Beschusses mit Waffen erfolgte, die nach den Minsker Vereinbarungen verboten sind.

„Infolge der feindlichen Handlungen wurden zwei Soldaten der United Forces verwundet. Sie befinden sich in einer medizinischen Einrichtung. Der Gesundheitszustand des einen Verwundeten ist ernst, der des anderen zufriedenstellend“, heißt es im Morgenbericht.

Die Information unterstreicht, dass das ukrainische Militär das Feuer erwidert hat, ohne die nach den Minsker Vereinbarungen verbotenen Waffen einzusetzen, und den Feind gezwungen hat, den Beschuss einzustellen.

Das Hauptquartier fügte hinzu, dass es am 10. Dezember um 7 Uhr morgens keine Verstöße gegen das Waffenstillstandsregime gegeben habe.

Zuvor hatte die Trilaterale Kontaktgruppe für den Donbass erklärt, Russland habe die Vorschläge der Ukraine zum Donbass abgelehnt. Moskau akzeptierte weder die Vorschläge zur Wiederherstellung eines Waffenstillstands noch zum Austausch von Gefangenen.

Russischer Generalstab droht der Ukraine wegen „Provokationen“ im Donbass

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.